

Tätigkeitsbericht 2017

Alkohol- und drogenfrei leben.
Für persönliches und soziales Wohlbefinden.



Hilfe für Kinder aus suchtbelasteten Familien

Kinder so stark zu machen, dass sie mit Belastungen in der Familie umgehen können, ist das Ziel der psychologischen Beratung auf kopfhoch.ch und coraggio.ch. Mit den beschränkten Mitteln einer Onlineberatung geschieht dies durch die sofortige Aufmerksamkeit und die ernsthafte Beantwortung des Anliegens. Das Kind hat jetzt ein Problem und braucht sofort eine Antwort. Warten war noch nie eine Stärke von Kindern und Jugendlichen und ist es in der heutigen Zeit der ständigen Onlinekommunikation erst recht nicht.



Gerade dieses veränderte Kommunikationsverhalten wirft ein besonderes Licht auf das Tabu einer suchtbelasteten Familie. Immer und überall tauschen Kinder und Jugendliche Fotos und Nachrichten aus, und gleichzeitig gilt es zu verhindern, dass irgend jemand erkennt, wie es zuhause wirklich aussieht. Die grösste Angst, nicht zur Gruppe dazuzugehören, verbindet sich mit der Befürchtung wegen der Abhängigkeit des Vaters oder der Mutter gemobbt zu werden. Das Familiengeheimnis zu wahren ist in Zeiten von ständigem „Posten“ von Fotos sehr anspruchsvoll.



Interkantonales Projekt zur Stärkung von Kompetenzen suchtkranker Eltern

Andrea Solari, IOGT Vorstands-Ressortverantwortliche für Kinder und Jugendliche verfasste an der Fachhochschule St. Gallen die CAS-Abschlussarbeit „Schutzfaktoren von Kindern aus alkoholbelasteten Familien stärken - Methoden der sozialpädagogischen Familienbegleitung“. Gleichzeitig arbeitet sie im Projekt von Sucht Schweiz zur Stärkung der Kompetenzen von suchtkranken Eltern mit. Es ist geplant, die Erkenntnisse und Methoden dieses Projektes in Basel in die Praxis umzusetzen.



1892 gründete Dr. August Forel die Abstinenzorganisation IOGT Schweiz als Guttempler-Orden. Die Sprache war viel radikaler, der Inhalt ist verblüffend aktuell: „Wir beweisen wissenschaftlich, dass selbst die schwächsten üblichen Dosen Wein und Bier die geistige Tätigkeit beeinträchtigen und stören, ohne dass die Mässigrinkenden oder ihre Umgebung

eine Ahnung davon haben.“ Aktuell wurden die Richtwerte, ab wann Alkoholkonsum wegen erhöhtem Risiko für Schlaganfall etc. schädlich ist, deutlich nach unten korrigiert.

Aus heutiger Sicht arbeitete August Forel mit einem systemischen Ansatz, wenn er ausführte: „Endlich schliessen wir aus den Tatsachen, die wir sehen, dass

der allgemeine, sogenannte mässige Gebrauch der berausenden Getränke die Ursache des Missbrauchs ist, und dass alle Personen, die diesem Gebrauch huldigen, ohne es zu wollen und zu merken, die erste Ursache des Übels, d.h. diejenigen sind, die unbewusst die schwächeren und leidenschaftlicheren zu Exzessen verleiten, indem sie sie in dem Glauben lassen, dass sie auch die Kraft haben werden, relativ mässig zu bleiben.

Der Psychiater hatte auch unverblümete Worte für den Suchtmittelgebrauch: „Wir wollen methodisch und rastlos

mit allen gesetzlich erlaubten Mitteln und durch persönliche Überzeugung eine elende Gewohnheit oder Sitte bekämpfen, die sich in unserer menschlichen Gesellschaft festgesetzt hat, und die darin besteht, gewisse giftige Substanzen, sogenannte Narkotika, d.h. mehr oder weniger langsam wirkende Gifte, zu geniessen, um sich ein vorübergehendes Behagen zu verschaffen, sei es aus Genussucht, sei es, um feige die Leiden und Sorgen in selbstgefälliger Hirnbetäubung zu vergessen.“ Obwohl in der Sache konsequent, verlangte er von den Mitgliedern Offenheit: „Intolerante Fanatiker finden bei uns keinen Platz, wenn sie nicht vorerst ihre Intoleranz ablegen.“ Von der Gründung an waren Frauen gleichberechtigt - damals eine Sensation!



Wir müssen im wahren Unglück hilfreiche Hand bieten, also denjenigen, welche redlich und mit vernünftiger Aussicht bemüht sind, sich aus eigener Kraft den Drangsalen zu entwinden. (Selbsthilfe-Formulierung um 1910 von August Forel)

Auch wenn wir Selbsthilfe heute anders umschreiben, ist sie eine der wirksamsten Hilfen für Menschen mit Alkoholproblemen.

Die geleiteten Selbsthilfe-Gesprächsgruppen sind:

Basel

Metzerstrasse 16, jeweils Dienstag,
Leitung: Herr Bruno Jagher

Zürich

Ende Jahr mussten wir vom langjährigen Gesprächsgruppenleiter Gustav Zimmermann Abschied nehmen. Neu wird die Gesprächsgruppe am Dienstag von Herrn Andrea Prudenzano geleitet.

Die Gesprächsgruppe am Mittwoch führt weiterhin Frau Priska Hauser.

Die Gesprächsgruppe am Donnerstag leitet neu Frau Christina Kaufmann.

Die Angehörigengruppe wurde mangels Nachfrage Ende Dezember vorläufig sistiert.

St. Gallen

Gesprächsgruppe Montag Leitung: Frau Linda Giselbrecht

Freizeit in alkoholfreien Oasen

Die Oase in der Nähe von Biel besteht aus einem Ferienhaus mit viel Umschwung für Sport und Erholung. Das Team des IOGT Berg-Hauses in Les Prés d'Orvin vermietet die Oase und sucht immer handwerklich begabte Helfer/innen.



Die zweite alkoholfreie Oase, der Stutz, befindet sich in absolut ruhiger Lage in Therwil bei Basel. Mit seinem grossen Garten ist der Stutz der

ideale Ort für Sommernachtsfeste oder Wochenenderholung mit einfacher Infrastruktur (ohne Strom). Vermietung für beide Häuser:

<http://jura-huetten.populus.org/>

Impressum

IOGT Schweiz

Schaffhauserstrasse 432, 8050 Zürich / www.iogt.ch

Tel. 044 300 30 45 / mail: info@iogt.ch

Geschäftsführer: Oliver Meyer

Bildnachweis: Titelbild betyarlaca,

Seite 2: Anne Garti, pixelio.de



Partnerschaft mit Guinea-Bissau

Das Leben in Afrika besteht nicht nur aus Problemen, auch wenn wir dies manchmal vergessen.



Der Carneval zeigt ein kulturelles Zusammenspiel von Tradition mit christlicher Fasnacht. Unter hohen Sicherheitsvorkehrungen wegen der instabilen politischen Lage fand die Vorführung der regionalen Gruppen mit Musik, Tanz und Forderungen der „Königinnen“ an die Mächtigen im Februar in Bissau statt.



Unterhalt und Nachhaltigkeit

Dinge, die jeden Tag intensiv gebraucht werden, gehen kaputt. In Bantanjan ermüdete die Pumpe des Brun-
nens neben der Schule. Das heisst für die Schulküche,



das Wasser muss von weit weg geholt werden. Mit Hilfe der Mütter wird eine Lösung gefunden. Die Reparatur wird bezahlt, dafür pflanzen die Mütter Gemüse neben der

Schule. Manche Schäden sind nicht zu verhindern. Eines Nachts kamen Leute mit LKWs und brachen die Türen aus den Schultoiletten. Diebstahl von Türen mit Scharnieren ist auch in einem armen Land nicht ok.

Die Polizei bekommt genauso selten Lohn wie die Lehrer in Staatsschulen. Deshalb bleiben solche Rechtsbrüche ungeahndet. Der Brunnen jedoch wird abgeschlossen. Die Dorfbewohner sorgen so dafür, dass das wertvolle Trinkwasser bis zur nächsten Regenzeit reicht. Sie übernehmen Verantwortung für die Projekte im Dorf, und nur so, ist eine sinnvolle Entwicklungszusammenarbeit möglich.



Bilanz CHF	31.12.2016	31.12.2017	Bilanz CHF	31.12.2016	31.12.2017
<i>Aktiven</i>			<i>Passiven</i>		
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Postfinance	118'036.49	125'846.71	Kreditoren	10'343.38	19'735.71
ZKB Bankkonti	49'450.58	21'738.06	Transitorische Passiven	100'000.00	100'260.00
Debitoren	2'046.66	3'989.26	<i>Total Fremdkapital</i>	<i>110'343.38</i>	<i>119'995.71</i>
Transitorische Aktiven	11'649.60	9'666.11			
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>181'183.33</i>	<i>161'240.14</i>	Zweckgebundene Fonds:		
Anlagevermögen:			Fonds Kinder suchtbelastete Fam	1'200.00	1'540.00
Anlagefonds ZKB	299'507.32	314'068.48	Gruppenauflösungen	90'000.47	3'724.25
Anteilscheine	1'000.00	1'000.00	Regionalverband I, Lausanne	15'639.31	15'449.31
Total Aktiven	481'690.65	476'308.62	Gruppe Fortschritt / Zürich 11	1'583.00	812.00
			Kantonsschule Bülach Entw.zs.	22'800.00	23'700.00
			Fonds Entwicklungszs.-arbeit	60'233.83	62'698.29
			<i>Total Zweckgebundene Fonds</i>	<i>191'456.61</i>	<i>107'923.85</i>
Unsere Sponsoren und Gönner/innen					
Neben grosszügigen Spenden von Privaten, deren Namen wir nicht veröffentlichen, haben uns in diesem Jahr zusätzlich zu den ausgewiesenen Beiträgen der Kantone unterstützt:			Organisationskapital		
Stiftung Arca, Bern Fr. 5'000.-			Fonds Anschaffungen	13'785.30	13'785.30
Kant. Abstinentenverband Zürich, Fr. 1'250.-			Fonds Internationales	4'704.10	4'704.10
Für die Entwicklungszusammenarbeit mit Guinea-Bissau:			Fonds Personalkosten	25'359.10	25'359.10
Weihnachtsspende Burki Scherer AG, Oftringen Fr. 3'000.-			Fonds Kinder- und Jugendarbeit	48'323.00	47'012.68
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde			erarbeitetes freies Kapital	87'719.16	157'527.88
Allschwil-Schönenbuch Fr. 2'000.-			<i>Total Organisationskapital</i>	<i>179'890.66</i>	<i>248'389.06</i>
Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach Fr. 900.-			<i>Total Passiven</i>	<i>481'690.65</i>	<i>476'308.62</i>

Betriebsrechnung

<i>Ertrag</i>	<i>2016</i>	2017	<i>Aufwand</i>	<i>2016</i>	2017
Spenden mit Zweckbestimmung Landesverband	19'576.65	8'648.00	Projektaufwand LV	-34'046.55	-21'873.78
Beiträge öffentliche Hand Nachsorge	110'000.00	110'200.00	Sammelaufwand LV	-3'807.20	-1'888.25
Spenden mit Zweckbest NachS	145.00	80.00	Administrativer Aufwand LV	-10'343.65	-5'700.55
Spenden Entwicklungsarbeit	19'751.65	24'180.41	Miete und Unterhalt	-4'763.55	-4'431.45
<i>Total Spenden mit Zweckbestim.</i>	<i>149'473.30</i>	<i>143'108.41</i>	Neujahrsgratulat. (Weitergabe)	0.00	-2'292.22
Erträge ohne Zweckbestimm LV	14'891.70	20'202.71	Aufwand Regionalverbände	-509.00	-961.00
Spenden und Erträge Nachsorge	9'155.00	7'080.00	Aufwand Nachsorge	-143'464.28	-134'788.50
Mitgliederbeiträge	4'819.00	5'034.00	Aufwand Entwicklungszusarbeit	-20'202.46	-20'815.95
Neujahrsgratulationen	2'003.11	2'292.22	Total Aufwand	-217'136.69	-192'751.70
<i>Total Erträge ohne Zweckbestimmung</i>	<i>30'868.81</i>	<i>34'608.93</i>	Ergebnis vor Finanzerfolg und Fondsveränderung	-36'794.58	-15'034.36
Total Erträge	180'342.11	177'717.34	Finanzerfolg	-2'225.34	
			Ergebnis vor Fondsveränderung	-39'019.92	-15'034.36
			Entnahme aus zweckgeb. Fonds	89'571.11	29'123.95
			Zuweisung in zweckgeb. Fonds	-82'179.80	-32'828.41
			Veränderungen Fonds	7'391.31	-3'704.46
			Jahresergebnis nach Fondsveränderungen	-31'628.61	-18'738.82
			Entnahme Organisationskapital	10'064.15	1'310.32
			Entnahme erarbeitetes freies Kapital	21'564.46	17'428.50
			Jahresergebnis nach Entnahmen	0	0

Die vollständige Jahresrechnung mit Revisionsbericht kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

